

## 4-01

**Musterlösung für die Übung:**

Fallen Ihnen weitere *Motive für die Eheschließung* ein? Überlegen Sie, inwiefern es sich hierbei um schicht-, milieu-, generations- oder geschlechtstypisches Sinnmuster handelt. Möglicherweise überlagern sich auch Motivlagen.

Motiv für Eheschließung	Sinnstruktur					
	Schichttypisch	Milieutypisch	Generations- typisch	Geschlechts- typisch	Gesamtgesellschaftlich verbreitet	Vereinzelte bzw. abweichend
Streng gläubige Christen wollen ihr wechselseitiges Bindungsversprechen mit der Trauung „vor Gott“ besiegeln.		x				
Mit einer Scheinehe soll der Aufenthalt eines Asylsuchenden in Deutschland ermöglicht werden (humanitäre Hilfeleistung bzw. antirassistisches Engagement).		x				x
Beide Partner wollen mit der Eheschließung ihre gegenseitige Zuneigung und Liebe öffentlich bekunden („romantisches Motiv“).					x	
Schwangere und ihr Partner wollen mit diesem Schritt ihre gemeinsame Verantwortung für das Kind vor der Geburt unterstreichen.					x	
Nach ungewollter Schwangerschaft entscheiden sich beide Partner dafür, dass das Kind nicht als „unehelich“ zur Welt kommen soll.	x	x				
Die Eheschließung war schon länger geplant, wurde aber hinausgeschoben, weil erst jetzt die ökonomischen Voraussetzungen für Familiengründung erfüllt sind.	x	x				
Beide Partner werden von Verwandten und Freunden aus dem Ort immer wieder gefragt, wann sie endlich heiraten. Sie geben dem hartnäckigen Drängen schließlich nach.		x				
Die Lebenspartnerin strebt eine finanzielle/materielle bzw. eine rechtliche Absicherung an (z.B. Unterhaltszahlung).				x		
Der aus dem Haus seiner Mutter ausziehende Mann sucht eine fürsorgliche Partnerin (Hausfrau).		x		x		
Beide Lebenspartner streben eine rechtliche Absicherung an (z.B. Hauskauf mit geteilter Verantwortung und gleichen Rechten).	x					
Homosexuelle Lebenspartner verbinden mit ihrer Heirat den Anspruch, dass ihre Beziehung gesellschaftlich anerkannt wird.		x				
Die Partner haben schon länger mit dem gemeinsamen Kind zusammengewohnt („wilde Ehe“); jetzt soll eine „Legalisierung“ erfolgen.					x	
Beide Partner sehen die Heirat als Voraussetzung für eine Familiengründung mit Kind(ern) an.		x				
Die Partner wollen ein Kind adoptieren, dazu ist die Eheschließung notwendig.					x	

	Schichttypisch	Milieutypisch	Generations- typisch	Geschlechts – typisch	Gesamtgesellschaftlich verbreitet	Vereinzelte bzw. abweichend
Mittels ihres über eine Heiratsagentur vermittelten Partners aus Deutschland will eine thailändische Frau „etwas aus ihrem Leben machen“.				x		
Die Heirat wird als Aufstiegschance in eine höhere soziale Schicht angestrebt („Einheiraten“ in reiche Familie).		x				
Beide Partner haben Lust auf eine große Hochzeitsparty.						x
Jemand hat Angst, keinen Lebenspartner mehr zu finden („Torschlusspanik“).			x			
Ein bereits verheirateter Partner will sich am Vermögen des anderen bereichern („Krimineller Heiratsschwindler“).						x
Beide Partner wollen ein Mitsprache- und Entscheidungsrecht für den Fall, dass der andere in eine existentielle Lebenssituation geraten sollte (z.B. Koma, Demenzerkrankung, medizinischer Eingriff nach Unfall).					x	
Ein Politiker erhofft sich eine bessere Publicity.		x		x		
In der Familie ist es Tradition, dass die Eltern den Partner für das eigene Kind aussuchen und die Heirat arrangieren.		x				
Die Heirat bringt einen steuerlichen Vorteil.	x					
Die Frau träumt schon seit der Kindheit vom „schönsten Tag ihres Lebens“ im weißen Hochzeitskleid.				x		
Jemand möchte heiraten, weil das die Eltern, Großeltern und Geschwister auch so gemacht haben.	x	x				
Um den Familienbetrieb auch in der nächsten Generationen weiterführen zu können, will der Inhaber eine Familie gründen.	x	x		x		